

Die EB-GRUPPE macht ihre Auszubildenden fit für die Zukunft

„Auf der Zielgeraden der Ausbildung geben unsere Auszubildenden nochmal richtig Gas“, sagt Ausbildungsleiter Ralf Englert nicht ganz ohne Stolz. Der eine oder andere Lehrling kommt während der innerbetrieblichen Ausbildungsseminare dabei so richtig ins Schwitzen. Manche sind so engagiert bei der Sache, dass sie sich sogar in Ihrer Freizeit im EBIC – dem Elektro Bildungs- und Innovations-Center – in Lerngruppen organisieren um sich in der IT- und Elektrotechnik fit zu machen. Ralf Englert und Ausbilder Christoph Kolz freut dieses Engagement ihrer Schützlinge sehr.

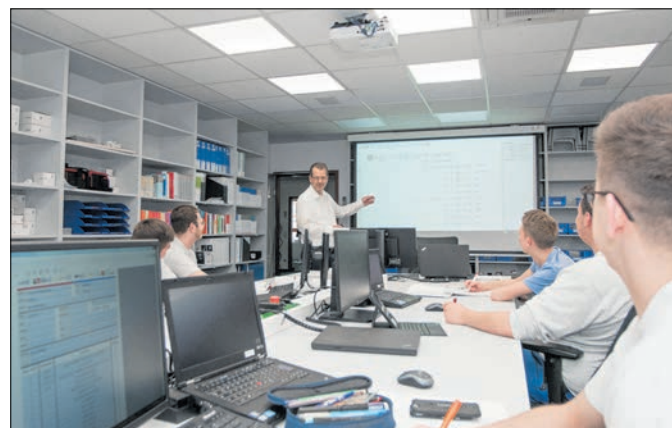
Mit Leuchten in den Augen weihen die Ausbilder ihre Azubis in die Geheimnisse ihres Fachgebiets ein und geben den Jungs noch den

letzten Schliff. Was kann es schöneres geben so Kolz, wenn man als Ausbilder und Coach, jahrelange Berufserfahrung an so wissenshungrige Menschen weitergeben darf. Dabei ist es gerade Kolz, der den Jungs in der Praxis, auf den sogenannten Azubibaustellen, mit Rat und Tat zur Seite steht und sein breites Praxis- und Fachwissen an die nächste Generation weitergibt. SLIKA – Selbstlernen im Kundenauftrag – so nennt dieses Projekt Jörg Veit, Geschäftsführer Personal bei Elektrobreitling und zuständig für das Personalmanagement in der gesamten EB-GRUPPE. Ziel dabei ist es, dass die Auszubildenden einen kompletten Kundenauftrag, angefangen von der Beratung des Kunden, über die Planung und Realisierung bis hin zur Rechnungsvorbereitung eigenständig durchführen können.

Dabei greifen je nach Auftrag, die Tätigkeiten der unterschiedlichen Auszubildenden ineinander: Neben der eigentlichen Auftragsdurchführung beim Kunden, überführt der Elektroniker bereits zu Beginn seiner Tätigkeit die Kundenwünsche in ein technisches Konzept und übergibt das in die CAD. Dort werden die Anforderungen von einem Systemplaner in einem Installationsplan aufbereitet, es entsteht eine wichtige Grundlage für die Installationsarbeiten vor Ort. Die Kaufleute für Büromanagement kümmern sich während des Auftrags um

die Kalkulation, Einkauf, Warenlogistik und die Abrechnung. So organisiert arbeiten alle beteiligten Auszubildenden Hand in Hand. Ein Novum in unserer Branche, so Veit. Dabei lernen die jungen Fachkräfte die Ganzheitlichkeit ihres Berufes kennen, werden mehr und mehr selbstständig und können so wichtige Fähigkeiten wie das ergebnis- und zielorientierte Handeln, Kommunikation, Beratungsfähigkeit, Team- und Kundenorientierung und viele andere Kompetenzen trainieren. Und was haben die Kunden davon? In Zeiten des demografischen Wandels sichern Kunden mit diesem Auftrag den Ausbildungsstandort in der Schönbuchregion, eine wichtige Maßnahme um die Herausforderung des Fachkräftemangels zu bewältigen. Dabei gehen die Kunden kein Risiko ein, alle Arbeiten werden zu einem fest kalkulierten Preis bei voller Gewährleistung von dem jungen Team bewerkstelligt.

Dass die EB-GRUPPE einiges in die Ausbildung investiert und das Geld dort gut angelegt ist, beweisen 9 Preisträger in den letzten 3 Jahren. Darunter sind auch ein Kammerieger und ein Kreissieger. Die Unternehmen der EB-GRUPPE setzen auf Ausbildungsqualität. Mit dem digitalen Berichtsheft erhält der Auszubildende jeder Zeit einen Überblick über den eigenen Ausbildungsverlauf. Über 2500 Ausbildungsberichte



Unterricht im eigenen Aus- und Weiterbildungszentrum (EBIC)

und 500 Fachzeichnungen kommen so jedes Jahr zusammen. Doch nicht nur die Ausbildung wird hier großgeschrieben. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen profitieren vom Knowhow der insgesamt 3 Ausbilder. Sie stehen dem Kollegium als EB-Coaches bei Fachfragen zur Verfügung und helfen mit LiveCoaching. Neue Wege in der Berufsorientierung geht die EB-GRUPPE auch mit ihrem Projekt „Smart Home in der Schule“. Schülerinnen und Schüler der Otto-Rommel-Realschule Holzgerlingen und Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch installieren und programmieren im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft Smart-Home-Technologien für das Eigenheim. Eine tolle Bildungspartnerschaft, bei der Wissen in Theorie und Praxis über den Bildungsplan hinaus vermittelt wird und Berufseinsteiger sich intensiv mit ihrem Berufswunsch beschäftigen können. Für alle

diese Leistungen wurde das Unternehmen im vergangenen Jahr vom Zentralverband des deutschen Handwerks mit dem Heribert-Späth-Preis für besondere Ausbildungsleistungen im Handwerk 2018 ausgezeichnet. Die Jury honorierte die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die das Unternehmen in den letzten 4 Jahren systematisch und langfristig angegangen sind. Begleitet wurde diese Aktivität mit einer Zielgruppendefinierten Kampagne. Es entstanden ein eigener Internetauftritt, eine eigene Ausbildungsbroschüre, ein YouTube-Kanal, Empfehlungspostkarten, Kinowerbung sowie gezielten Werbeaktion im Social Media Bereich.

Veit lobte in diesem Zusammenhang David Luber der mit der Konzeptionierung und Betreuung der Ausbildungskampagne betraut war und in diesem Zusammenhang die verschiedenen Werbemaßnahmen erarbeitete.

Infokasten

Die EB-GRUPPE beschäftigt bei einer Ausbildungsquote von 23% derzeit 46 Auszubildende in 4 Berufen. Darunter sind 32 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, 4 Elektroniker für Informations- und Telekommunikationstechnik, 3 Technische Systemplaner Fachrichtung Elektrotechnische Systeme, 5 Kaufleute für Büromanagement sowie einen Studenten der DHBW. Daneben bildet die EB-GRUPPE auch den Informationselektroniker und Fachinformatiker aus. Weitere Infos erhalten Sie auf unserem Karriere- und Bewerbungsportal unter www.eb-karriere.de.

WIR SUCHEN ECHTE MACHER!

AZUBIS

EB-KARRIERE.DE